Grundbesitz der Abteil. Bochum beträgt rund 518 ha. Um Arbeitermangel in Zukunft möglichst vorzubeugen, hat die Zeche Friedlicher Nachbar eine Kolonie von 39 Vierfamilien-Wohnhäusern errichtet, während für Zeche Prinz Regent eine Kolonie von 32 Vierfamilien-Wohnhäusern sich im Bau befindet. Ausserdem sind in Angriff genommen auf den verschiedenen Anlagen 29 Beamtenwohnhäuser für 56 Familien. Die Zechen haben zus. 428 Beamten- u. Arb.-Häuser mit 1418 Wohnungen. Von der Zeche Langenbrahm erwarb die Ges. mit Wirkung ab 1./11. 1908 ihren hälftigen Anteil am Brikettwerk „Dahlhausen“, gliederte dasselbe der Ges. an und löste die G. m. b. H. auf. Produktion 1908/09: 119 130 t Briketts.

Dem Drängen der reinen Zechen im Kohlsyndikat nachgebend, haben die Hüttenzechen die Höchstgrenze ihres Selbstverbrauchs ab 1./7. 1909 festlegen lassen und dementsprechend einer Abänderung des Syndikatsvertrages zugestimmt. Das der Ges. zustehende Kontingent beträgt auf Kohlen umgerechnet 907 000 t pro Jahr. An die Hüttenwerke der Ges. lieferten die Zechen im Geschäftsjahre 1907/08 u. 1908/09 10 985, 15 915 t Kohlen, 288 882, 529 485 t Koks und 4 212,5, 6642,5 t Briketts.

Die Beteiligungsziffern im Rheinisch-Westfäl. Kohlsyndikat betragen 2 700 500 t Kohlen, 620 500 t Koks, 494 550 t Briketts.

Gesamtförderung der Kohlenzechen einschl. Bruchstrasse, Louise und Wiendahlsbank im Geschäftsjahre 1907/08 bzw. 1908/09: 2 966 953,5, 2 984 734 t. Koksproduktion: 635 340 bzw. 884 601 t, Briketts 262 061, 307 432 t.

Der Verkaufserlös bzw. Verwertung der Kohle betrug 1903/04: M. 9,85, 1904/05: M. 10,06, 1905/06: M. 10,56, 1906/07: M. 11,52, 1907/08: M. 12,74, 1908/09: M. 11,82 pro Tonne. Der Verdienst der Arbeiter war durchschnittlich 1903/04: M. 4,13, 1904/05: M. 4,25, 1905/06: M. 4,34, 1906/07: M. 5, 1907/08: M. 5,13, 1908/09: M. 4,74 (13 291 Arb. auf allen Zechen).

Die Zugänge auf Anlage-Konti bei sämtlichen Zechen erforderten 1907/08 M. 14 666 587, 1908/09 M. 4 407 257, davon entfallen 1908/09 auf Grubenbaue M. 633 608, Hochbauten M. 477 985, Masch. M. 750 171.

B. Abteilung Differdingen.

I. Erzgruben. a) Die Konz. Oberkornberg (ca. 20 ha). b) Die Konz. Thillenberg (64 ha), beide in allernächster Nähe der Hochofenanlagen gelegen. c) Die Konz. Langengrund (36 ha), bei Rümelingen gelegen. d) Die Grube Monceau bei Rümelingen. e) Die Konz. Oettingen (230,44 ha) gehört zu $\frac{3}{4}$ Differdingen und zu $\frac{1}{4}$ der Rümelinger u. St. Ingberter Hochöfen u. Stahlwerke Akt.-Ges. in Rümelingen. f) Seit 1903 Betteilg. mit ca. 25% an dem Minette-Vorkommen der Société anon. de Moutiers (696 ha grosse Erz-Konz. b. Briey). g) Die Grube Tetingen in Luxemburg ca. 37 ha. Ausserdem besitzt Differdingen im Rümelinger Bassin noch zu vollem Eigentum 1,65 ha Minette (Grube Dömpesgrund). h) Gew. Rosenmühle bei Volmeringen in L. (191 ha). Erzförderung insgesamt 1901/1902—1908/1909: 519 359, 526 862, 602 585, 716 094, 821 188, 976 804, 1 154 906, 1 242 708 t (ab 1907/08 inkl. Anteil Grube Moutiers). 1905 Ankauf von 27 ha Kalksteinfeldern in Haraucourt bei Sedan (gefördert 1906/07—1907/08: 23 831, 29 911 t); 1908/09 ausser Betrieb.

II. Hochöfen, Stahl- und Walzwerke. Dieselben befinden sich in unmittelbarer Nähe des Bahnhofes Differdingen. Die Hochofen-Anlage besteht aus 8 Hochöfen mit 3 Dampfgebläsemasch. u. 9 Gasgebläsemasch. für eine monatliche Erzeugung von 4000 bis 5000 t Thomaseisen pro Ofen. Es ist ferner eine grosse Gasreinigungs-Anlage vorhanden sowie 37 Winderzeugungsapparate, System Cowper. Eine Cowper-Gasreinigung ist im Bau begriffen. Zum Stahlwerk gehört zunächst eine Mischeheranlage, in welcher sich 2 Roheisenmischer mit einem Fassungsvermögen von je 250 t flüssigem Eisen befinden. Von hier wird das flüssige Eisen dem Stahlwerk mittels einer elektr. Bahn zugeführt. Das Stahlwerk besteht aus 4 Konvertoeren. Die Walzwerke bestehen zunächst aus 2 Blockwalzwerken, deren jedes eine eigene Maschine mit zugehöriger Zentralkondensation besitzt. An Fertigstrassen sind vorhanden: 1 Walzenstrasse zur Herstell. von Knüppeln, Platinen u. schweren Stabeisendimensionen, 1 Walzenstrasse zur Herstell. von Schienen, Schwellen, mittleren Trägern- und U-Eisenprofilen, sonstigen Formeisen sowie schweren Stabeisensorten, 1 Mitteleisenstrasse mit allem Zubehör für leichteres Stabeisen und Formeisen, 1 Drahtstrasse mit Zubehör, 1 Greywalzwerk zur Herstell. schwerer Formeisen N. P. sowie der breitflanschigen Spezialprofile (System Grey — Herstell. breitflanschiger Träger), 3 Streckma-sch. stellen die dünnen Dimensionen Moniereisen her, 1 grosses Feineisenwalzwerk nebst 2 Fertigstrassen, eine dritte Strasse ist im Bau begriffen. Die ältere elektrische Zentrale besteht aus 3 Gasdynamos von je 600 HP., aus einem Gasdynamo von 1500 HP. Leistungsfähigkeit und aus einer 1200 und einer 1500 pferd. Dampfturbine zur Erzeugung elektr. Kraft. In der neuen Gaszentrale sind fünf 2000 pferd. Gasdynamos für Drehstrom im Betrieb, sodass die Dampfturbinen jetzt in Reserve stehen. In der alten Zentrale werden noch zwei Gleichstrom-Gasdynamos à 2000 HP. Leistungsfähigkeit aufgestellt.

Ausser den unter I u. II beschriebenen Anlagen besitzt das Werk zur Beförderung der Massen 15 grosse und 8 kleine Dampf- sowie 3 elektr. Lokomotiven. Die Gleisanlagen betragen rund 25 km Normalspur und 6 km Schmalspur.

Für Grundstücksankäufe, Neubauten u. Ergänzungen wurden in Differdingen inkl. Erzgruben 1901/02—1908/09 M. 839 870, 2 006 611, 6 691 964, 1 387 697, 5 858 497, 8 506 828, 1 828 041, 2 424 623 ausgegeben. Die Vergrösserung der Anlagen durch Bau neuer Walzen-